

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

Zukunft der Autobahndienststellen

Die **Kleine Anfrage 3364** vom 5. Januar 2011 hat folgenden Wortlaut:

Nach vorliegenden Informationen wurde beim Polizeipräsidium Koblenz eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der zukünftigen Organisation der Verkehrsdirektion Koblenz befasst.

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Trifft es zu, dass drei der fünf Autobahndienststellen geschlossen werden, und zwar Emmelshausen, Fernthal und Kaisersesch?
2. Wie sieht das künftige Konzept der Verkehrsdirektion Koblenz aus?
3. Wie ist die zeitliche Umsetzung geplant?
4. Wie viele Mitarbeiter sind betroffen und nach welchen Kriterien erfolgt die Zuordnung zu welchen neuen Dienstorten?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. Januar 2011 wie folgt beantwortet:

Die Organisation der polizeilichen Aufgabenwahrnehmung auf den Bundesautobahnen in Rheinland-Pfalz war bereits mehrfach Gegenstand Kleiner Anfragen. Auf die Antworten der Landesregierung (Drucksachen 15/3535, 15/3845 und 15/5166) wird Bezug genommen.

Die Vorlage des Abschlussberichts der von der Landesregierung eingesetzten Arbeitsgruppe konnte aufgrund der besonderen Gefährdungslage durch den internationalen Terrorismus ab November 2010 und die notwendigen Einsatzmaßnahmen der Polizei nicht fristgerecht erfolgen. Mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe fielen aus diesem Grunde aus und werden im ersten Quartal 2011 nachgeholt.

Die Berichtsvorlage wird für das Frühjahr 2011 erwartet.

Karl Peter Bruch
Staatsminister

